

Erster Dreier für die SKG 08 Marburg **Gute Mannschaftsleistung brachte diesen Erfolg**

Wichtige Punkte für Stadtallendorf

Keine Chance in der BOL für Marburg 2 in Nauheim

von Hans-Walter Böcher

Hessenliga:

SKG 08 Marburg - BW Kilian Korbach

3:0 54:24 4897:4665

Am Samstag konnte man im Kegelzentrum Pilgrimstein sehen, dass die Marburger Hessenligaakteure das Kegeln doch noch nicht verlernt haben. Mit der besten Leistung in der Runde, gab es den ersten Dreier am 7. Spieltag. Auch das Gesamtergebnis lässt hoffen, dass es nun tatsächlich für auswärtige Mannschaften schwieriger werden wird in Marburg etwas zu holen.

Die Korbacher Rolf Bialuschewski (796 Lp) Manfred Rhode (780 Lp) deuteten zu Beginn an, dass sie ihren Aufwärtstrend auch in Marburg fortsetzen wollten. Ärgerlich nur, dass René Hartstock holzgleich mit Bialuschewski die Bahn verließ. Wolfgang Geisel erreichte stabile 799 Zähler.

Von nun an ging es über die 800 für SKG. Seinen Frust vom letzten Spieltag kegelte sich Gerald Loyo mit 801 Lp von der Seele. Auch bei Peter Klee geht es weiter aufwärts. 805 Lp ist sicherlich noch nicht das Ende der Fahnenstange. Nur Wilhelm Emde (800 Lp) konnte hier folgen. Manfred Stöhr blieb bei 760 Lp hängen. Da der Punktgewinn für die Gäste durchaus immer noch im Bereich des möglichen lag, hing es nun am Marburger Schlussblock Marcus Müller und Michael Nahrgang den Gedanken der Korbachern ein Ende zu machen. Diesmal voll auf der Höhe, ließen sie ihren Widerparts keine Chance. Während Müller auf stattliche 837 Lp kam, katapultierte sich Nahrgang auf seiner letzten Einheit (Bahn drei 233 Lp) noch zu bärenstarken 859 Lp. Harald König (782 Lp) und Michael Emrich (747 Lp) blieben hier klar das Nachsehen. Damit waren alle Punkte im Sack und die Freude groß am Pilgrimstein. Nun sollte man schnell zur Tagesordnung übergehen um am kommenden Samstag in einem weiteren Heimspiel für die starken Osthessen aus Ronshausen gewappnet zu sein.

Regionalliga Süd:

KC 87 Wieseck - SG Stadtallendorf

2:1 40:38 4829:4758

„Hier war fast ein Dreier drin“, so ein erfreuter Christian Schulz nach Ende des Sonntagspiels in der Regionalliga Süd beim KC 87 Wieseck.

Die bei weitem nicht mehr so starken Giessener-Vorstädter durften sich glücklich schätzen, dass es tatsächlich nicht zu einer Heimniederlage kam. Allerdings muss man auch feststellen, dass diverse Kegler den Hausherrn nicht mehr zu Verfügung stehen.

Die Gäste starteten mit Oliver Gärtling und 740 Lp, gefolgt von einem starken Frank Lippmann dem 781 Lp gelangen. Rolf Rohrbach erreichte sagenhafte 874 Lp für Wieseck. Mit rund 100 Holz weniger (781 Lp) traf Ernst Ludwig Becker ein. Von seiner besten Seite zeigte sich im Mittelblock Nico Penugaow für die Allendorfer. 805 Lp lassen sich durchaus sehen. Dagegen „blies“ Reinhold Plettenberg (736 Lp) aus. Den Weg zum Punktverlust „ebnete“ sich Kai

Klößner mit seinen schwachen 713 Lp. Marcel Samland war mit 799 Lp durchaus zufrieden, ärgerte sich aber, dass er nicht noch Penugaow überspielen konnte.

Die Punktbringer für die Gäste waren Christian Schulz mit 829 Lp und Maurizio Matera dem das herausragende Ergebnis (867 Lp) für die SG an diesem Vormittag gelang. Da nützten auch die bärenstarken 862 Lp von Sebastian Mania nichts mehr, denn Florian Steindor blieb bei 800 Holz stecken.

Ein enorm wichtiger Punktgewinn für die Gäste die am Samstag den Aufsteiger Wettenberg 2 empfangen.

Bezirksoberliga Süd/West:

SV Nauheim - SKG 08 Marburg 2

3:0 54:24 4546:3998

Dass für die SKG in Nauheim auf der dortigen schwierig zu bedienenden Holzbahn (siehe Gesamtergebnis) nicht zu holen sein würde, war allen Beteiligten wohl im Vorfeld klar.

Dass allerdings ein gestandener Kegler wie Hans-Walter Böcher einen solchen ungenügenden Vortrag abgab (615 LP) und während des Spiels bereits „abschenkte“, bedarf der Aufarbeitung.

Dass es zumindest ging, demonstrierte der wieder verletzungsfreie Frank Fischer mit angemessenen 731 Lp. Auch Jochen Kempf (716 Lp) überspielte noch die 700 er Marke. Besser als Böcher schlugen sich, Reinhold Höhn mit 676 Lp, Christian Postleb mit 631 Lp und Rainer Postleb mit 629 Lp.

Mit enormem Druck nach vorne spielten die jungen Kegler von Nauheim folgende Zahlen: Daniel Gemricher 802 Lp, Patrick Höfel 786 Lp, Andreas Roos 784 Lp, Manuel Enderich 729 Lp, Marius Möbus 726 Lp und Hans-Jürgen Reusch 729 Lp. Interessant wird sein, wie die Nauheimer in Marburg zurecht kommen.

Bezirksliga 2 Süd/West:

M 85 Mittelhessen 3 - SKG 08 Marburg 3

3:0 25:11 2928:2616

Ganz böse gerupft wurde die dritte Vertretung der Marburger 08 beim Gastspiel am Sonntag in der Früh, im Bürgerhaus zu Reiskirchen. Überraschend, dass für die Pilgrimsteiner nur

Wolfgang Geisel mit 738 Lp über die 700 er Marke spielen konnte. Frank Fischer blieb bei 657

Lp ebenso hängen, wie Peter und Jörg Engelhardt mit 638 Lp und 583 Lp. Auf den an sich sonst gut zu bespielenden Bahnen trafen für die Gastgeber: Jens Rabenau mit 742 Lp, Holger Scheer mit 741 Lp, Steffen Bolte mit 740 Lp und Walter Mazurek mit 705 Lp.

A-Liga 2 Süd/West:

KSG Hinterland 4 - SG Stadtallendorf 2

0:3 15:21 2671:2832

Mit drei überzeugenden Zahlen düpierten die Kegelhausspieler ihre Gastgeber von Hinterland 4 und fuhren einen schönen Dreier ein. Hierbei zeigten sich Martin Latuszek (746 Lp), Frank

Lippmann (736 Lp) und Georgios Siamtas (724 Lp) von ihrer besten Seite. Harald Kern (626 Lp) hatte seine Last mit der Anlage in Buchenau. Dies ging allerdings auch Dieter Neubert (562 Lp)

und Helmut Kornja (617 Lp) von der Heimmannschaft ebenso. Uwe Meiers 707 Lp nützten nichts mehr, wie die starken 785 Lp von Dominik Brühl um dem Spiel noch eine positive Wendung für die KSG zu geben.

BW Haiger 2 - SKG 08 Marburg 4

3:0 24:12 2788:2559

Nichts zu bestellen hatten die Nachwuchskegler der Universitätsstädter auf der Anlage in der Stadthalle zu Haiger. Die Gastgeber dagegen war bestens vertraut mit ihrer bekanntermaßen schwer zu bespielenden Anlage und erreichten das Ergebnis durch die Zahlen von Timo Wagener mit 728 Lp, Helmut Kloft 712 Lp, Franc Lindic 696 Lp und Alvin Williams 652 Lp. Erwähnenswert die keinesfalls schwache Zahl von Steffen Rose mit 693 Lp. Die Gebrüder Viereck kamen fast holzgleich ein, Fabian 653 Lp und Florian 650 Lp. Sandra Dörr hatte die rote Laterne mit 563 Lp in der Hand.